

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 15.12.2014
Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Nr.: XI/11/14

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

anwesend sind:

Herr Jörg Tapking, i. V. für Herrn Bierstedt

Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Herr Wolfgang Golsinski

Herr Hans-Dieter Köhn

Herr Jens Maier

Herr Rolf Surhoff

Herr Gerald Wagner

verhindert ist:

Herr Thomas Bierstedt

Gäste:

Herr Rainer Imholze, SUBV

Frau Karbaumer, SUBV

Herr Glotz-Richter, SUBV

Herr Reinhard, Kontaktpolizist Revier Walle

Herr Jürgen Diekmeyer, Beiratsmitglied

Die folgende ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr. XI/08/14 vom 24.09.2014 und Nr.: XI/10/14 vom 10.11.2014
- TOP 2:** Verkehrsuntersuchung / straßenräumliche Betrachtung in Bremen-Walle hier: Fortsetzung der Erörterung vom 10.11.2014 dazu eingeladen: Herr Rainer Imholze, SUBV
- TOP 3:** Car-Sharing in Walle, „mobil.pünktchen“ im öffentlichen Straßenraum und Stellplatzortsgesetz dazu eingeladen: Frau Karbaumer und Glotz-Richter, SUBV
- TOP 4:** Erörterung der vorgelegten Anträge der SPD-Beiratsfraktion:
- „Verkehrsberuhigung im Steffensweg“
 - „Osterfeuerberger Ring“
 - „Vegesacker Straße in Fahrradstraße umwidmen“
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen, u. a.
- Verkehrssituation Auricher Straße
 - Bürgeranfrage zum Bereich 7
- TOP 6:** Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**
- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/08/14 vom 24.09.2014 und Nr.: XI/10/14 vom 10.11.2014

Dieser Tagungsordnungspunkt wurde um die Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/08/14 vom 24.09.2014 ergänzt.

Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Verkehrsuntersuchung / straßenräumliche Betrachtung im Bremen-Walle
hier: Fortsetzung der Erörterung vom 10.11.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Imholze vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr begrüßt.

Der Ausschusssprecher stellt im Überblick den Inhalt des Beschlusses vom 10.11.2014 dar. Der Ausschuss erörtert dann die im Beschluss aufgeführten Kategorien und deren zeitliche Umsetzung mit dem Vertreter des Bauressorts.

Folgendes Ergebnis wird festgehalten:

Kurzfristige Maßnahmen:

Nr. 1 – Wartburgstraße (Umsetzung der optimalen Variante, S. 13 des Gutachtens):
Lt. Herrn Imholze ist die Maßnahme unstrittig, soll im Jahr 2015 umgesetzt werden.

Nr. 2 – Fußgängerüberwege Waller Grün:

Lt. Herrn Imholze ist diese Maßnahme ebenfalls unstrittig, Umsetzung in 2015 vorgesehen. Das ASV muss die Umsetzung prüfen.

Nr. 3 – Einrichtung von Zebrastreifen lt. Liste im Gutachten (S. 13) + zusätzlich Kreuzungsbereich Columbusstraße/Steffensweg/Bremerhavener Straße und Hochpflasterung Elsfl ether Straße:

Diese Maßnahme wird zur Überprüfung an das ASV geleitet.

Mittelfristige Maßnahmen:

Die Maßnahmen 7 – 10 (Schulze-Delitsch Straße / Ökumenischer Platz / Querung Osterlinger Straße / Querung Nordstraße mit Verlängerung der Haltestelle, S. 22 – 30 im Gutachten) sind laut Herrn Imholze im Zusammenhang zu betrachten.

Die Umsetzung soll in den nächsten 1-2 Jahren erfolgen.

Zu diesem Maßnahmenpaket bestehen offene Fragen hinsichtlich des Standortes von Haltestellen an der Nordstraße bei neuen Querungen oder auch bei eventuellen Durchbrüchen im Wall (hier muss die WFB einbezogen werden).

Die bauliche Gestaltung der Übergänge muss ebenfalls noch näher betrachtet werden.

An dieser Stelle wird die Thematik „Zusätzliche Querung in Höhe Columbusstraße / Bogenstraße“ aufgegriffen.

Aus Sicht des Vertreters des Bauressorts gestaltet sich die Umsetzung dieser Maßnahme problematisch, weil die Kosten nicht über das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Nebenzentren“ gedeckt sind und auf andere Töpfe zugegriffen werden muss. Kosten entstehen insbesondere, weil eine zusätzliche Furt anzulegen ist.

Aus Sicht der anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative „Heimatviertel“ ist die bauliche Situation ausreichend.

Aus dem Ausschuss wird geäußert, dass auch die Option „Querung im Bereich der Elisabethstraße mit Durchbruch im Wall“ zu prüfen sei.

Ergebnis:

Es besteht Einigkeit zwischen dem Ausschuss und Herrn Imholze, dass über ein Planungsgutachten bzw. eine Machbarkeitsstudie abschließend geklärt werden muss, in welcher Form die zusätzliche Querung Columbusstraße/Bogenstraße über die Nordstraße sowie der Durchbruch durch den Wall in Höhe Elisabethstraße umzusetzen ist.

Zusätzlich wird eine Ortsbegehung im Frühjahr 2015 mit VertreterInnen von Bau- und Verkehrsressort, ASV, Polizei, Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr/Ortsamt vereinbart. Das Ortsamt lädt zu dem Termin ein.

Langfristige Maßnahmen:

- Nr. 4 – 6 (Steffensweg Mitte – Kreuzung Elisabethstraße, Steffensweg Süd, Steffensweg Nord, S. 16 – 21 im Gutachten)
Die Kostenübernahme für diese Maßnahmen muss über die Antragstellung an andere Programme erfolgen.
Die Thematik soll auf die Tagesordnung des Ausschusses im nächsten Jahr gesetzt werden.

An dieser Stelle wird der von der SPD – Beiratsfraktion eingebrachte Antrag „Verkehrsberuhigung im Steffensweg“ (s. Anlage 1) verlesen, erläutert und im Ausschuss erörtert.

Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass auch im Steffensweg der Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafel sowie Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei wichtig sind.

Ergebnis:

Dem vorgelegten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Imholze für die fachliche Begleitung der Sitzung

TOP 3: Car-Sharing in Walle, „mobil.pünktchen“ im öffentlichen Straßenraum und Stellplatzortsgesetz

Frau Karbaumer und Herr Dr. Glotz-Richter vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erläutern anhand einer PowerPointPräsentation Hintergrund, Verfahren, Standorte in Walle und Ziele von Car-Sharing (s. Anlage 2).

Dargestellt wird zudem der Car-Sharing Aktionsplan Bremen, das Stellplatzortsgesetz und die Einrichtung/Anlage von mobil.pünktchen.

In Walle gibt es derzeit vier Car-Sharing-Stationen mit 494 NutzerInnen.

Im Anschluss an den Vortrag folgt eine ausführliche Erörterung der Thematik.

Aus Sicht von Herrn Imholze sollte die Neuanlage von Car-Sharing-Plätzen in Walle auch in das Programm „Aktive Nebenzentren“ aufgenommen werden.

Ergebnis:

Die Thematik wird Anfang 2015 erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Mögliche Standorte in Walle sollen zu diesem Termin gesammelt und erörtert werden.

Danach ist eine Ortsbegehung mit VertreterInnen des Ausschusses und SUBV zu den vorgeschlagenen Standorten geplant.

TOP 4: Erörterung der vorgelegten Anträge der SPD-Beiratsfraktion:

- „Verkehrsberuhigung im Steffensweg“
- „Osterfeuerberger Ring“
- „Vegesacker Straße in Fahrradstraße umwidmen“

Antrag „Verkehrsberuhigung im Steffensweg“

Der Antrag wurde bereits unter TOP 2 erörtert und abgestimmt (s. dort).

Antrag „Osterfeuerberger Ring“

Der Antrag wird von Herrn Golinski erläutert und anschließend im Ausschuss erörtert. Hinzugefügt wird die Fristsetzung bis März 2015.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem ergänzten Antrag einstimmig zu (s. Anlage 3)

Antrag „Vegesacker Straße in Fahrradstraße umwidmen“

Herr Golinski verliest und erläutert den Antrag. Es folgt eine ausführliche Diskussion im Ausschuss.

Vorgeschlagen werden folgende Ergänzungen:

In den an SUBV gerichteten Prüfauftrag sollen die Fragestellungen

- Sind Auswirkungen in Hinblick auf die Grundsätze des Städtebauförderungsprogrammes „Aktive Ortsteil und Stadtteilzentren“ zu erwarten? Ergeben sich Einschränkungen für den Lieferverkehr? und
- Kann die derzeitige Vorfahrtsregelung beibehalten werden? einbezogen werden.

Die Änderungsvorschläge werden kontrovers erörtert und zunächst zur Abstimmung gestellt. Ergebnis: Den Änderungsvorschlägen wird bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Beschluss:

Dem ergänzten Antrag wird bei einer Gegenstimme zugestimmt (s. Anlage 4)

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

Verkehrssituation Auricher Straße

Die Thematik wurde erstmalig in der FA-Sitzung am 10.11.14 erörtert. Von Anwohnern der Straße wird eine Entschärfung der Verkehrssituation gewünscht.

Das ASV war zwischenzeitlich um Stellungnahme gebeten worden, ob/welche Besserungen möglich sind. Genannt wurde die Einführung von alternierendem Parken. Dies hätte allerdings eine deutliche Reduzierung von Parkplätzen zur Folge.

Die Gesamtsituation wird im Ausschuss und mit dem anwesenden Bürger besprochen.

Ergebnis:

Eine abschließende Stellungnahme wird noch nicht gefasst. Das ASV wird gebeten, das Verkehrsaufkommen mittels einer Zählmatte genau zu erfassen.

Zusätzlich veranlasst Herr Imholze eine umfassende Untersuchung der Verkehrssituation in der Auricher Straße über das Ingenieurbüro, welches auch die Verkehrsuntersuchung in Bremen-Walle durchführte.

Bürgeranfrage zum Bereich 7

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit muss dieser Tagesordnungspunkt in die Januarsitzung verlegt werden.

Verkehrssituation Steffensweg / Grenzstraße

Dieser TOP wird ebenfalls in den Januar verlegt.